

Elsbeten Abend, vnserr Reiche des Vngrischen ze in dem xxxv.  
des Romischen Im xij vnd des Behemischen Im andern Jaren

Ad mandatum dni Regis

Franciscus pptus (praepositus) Strigonien.

Dem Edeln Fridrichen Grafen zu Tockenburg vnserm Rate  
vnd Lieben getrewen.

L. S.

dorso impressi et abrupti.

LIX.

Des K. Sigmund Verwilligung, dass Graf Friedrich v. Toggenburg an dem Schlosse zu Feldkirch 2000 rheinische Gulden verbaue.

Käsmark in der Zips am 11. März 1423.

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer Kunig zu allenzeiten Merer des Reichs, vnd zu Vngern zu Behem Dalmacien Croacien ze kunig, Bekennen vnd tun kunt, offenbar mit disem brief, allen den dy In sehen, oder horen lesen, Das wir dem Edeln fridrichen, Grauen zu Tockenburg, vnserm, vnd des Reichs lieben getruen, gegunnet, vnd befolhen haben, das er an dem Sloss veltkirch, das er von vnsern vnd des Reichs wegen, Inhat, Czweitusent Reinischer gulden, von vnsern vnd des Reichs wegen, verbawen, vnd die nach notdurft vnd besserung desselben Slosses, mit guter kuntschafft, vnd rechnung, anlegen solle. Dorumbe mit wolbedachtem mute, gutem Rate, vnd rechter wissen verweisen, vnd slahen wir Im, vnd seinen Erben, soliche vorgeante Czweitusent Rinischer gulden, so er die mit guter kuntschafft dorauff verbawet, vnd gelegt hat, vff das egenante Sloss Veltkirch, mit seiner zugehorung, Also das Er vnd sein Erben, dasselbe Sloss veltkirch, mit seiner zugehorung, haben, halden vnd geniessen solle, vnd mage, Als lang biss das wir, oder vnser nochkomen, am Riche Im oder sinen Erben, die vorgeanten Czweitusent gulden, bezalen vnd aussrichten. Mit vrkund diss briefs, versigelt mit vnserm angehangenden Insigel. Geben zu Kesmark in dem Czips Noch cristi geburt vierzehenhundert vnd dornach Im dreyvndczwenzigisten Jare, am freytag vor dem Suntag letare in der vasten, vnserr Reiche des vngrischen ze in dem Sechss-